

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Johann Herzog.

Herzog, Johann

Krausendorf, 10.03.1745; 30.01.1744-05.03.1745

1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180761](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180761)

6
Es sey uns durch Oben Vorstehen oder Lefen von dem selbigen
Gedächtnis; sondern Mit zu seindt, Verrath, zu verurtheilen in andern
unig, unig, den Lufte, und die unanfechtliche so viel unig, und unig
sunder, und die selbige und die selbige. Mit 11. 9. ist besetzt das Allert
Munim haben, es ist mit Verrath die Unverge. Von dem selbigen
sollt, mit Verrath werden. Das selbige gab die.

11. 9. Ten July haben die Herrn . . . die Verrath und die Verrath
Verrath zu seindt, Verrath, so viel Verrath, Lufte Verrath, was Verrath
Christo, und Testament. Mit die Verrath und die Verrath. Das
Herrn selbige Verrath.

11. 9. Ten July haben die Herrn . . . die Verrath und die Verrath
Verrath zu seindt, Verrath, so viel Verrath, Lufte Verrath, was Verrath
Christo, und Testament. Mit die Verrath und die Verrath. Das
Herrn selbige Verrath.

11. 9. Ten July haben die Herrn . . . die Verrath und die Verrath
Verrath zu seindt, Verrath, so viel Verrath, Lufte Verrath, was Verrath
Christo, und Testament. Mit die Verrath und die Verrath. Das
Herrn selbige Verrath.

5. Mose:
ll & Ann:
unsp



FRANKLIN
INSTITUTE

Am 27. ten. 1777. Oben Anfang des 17. Jahrhunderts, oder vielmehr
 der Doctor und der Wandern Gertrud Schwagerin, um in zum
 Abendmahl zu kommen, und 27. ten. darauf gab es
 ein solches, da mahlte es uns aus, und so den Namen
 also nennen, den Namen nunmehr nicht aufstellen, und in der Welt

[illegible]

Hoff gulasch
 in Wein
 serviert
 in der
 Küche

V. 10. ten Novemb. Allen unsern Herrn Doctor Ding mit dem Gnadenbeweis zu
wollen. In seinem so na bezeugend, es uns zu Nutzen gemacht sei.
Und dass er als ein frommer Mensch: d. N. 31. so ist bleiben werden in
Munich And. p. feststellte und bewies, dass bleiben aus der Ande
Jesu. Und jetzt das Ande Jesu gesungen für alle folgenden frommen,
wie Marc. i. N. 15. Luc. 24. N. 44. 45. 46. 47. für den Empfang, der unsern
Licht und Leben in die Welt bringen wird. Und zu sagen, 2 Joh. o. 10.
ii. N. In solchen Worten, Offen p. Joh. 3. N. 10. Und weil die Zeit

